

Bio.Info

5/2026

BIO AUSTRIA Burgenland



**Bildungs-
programm
2026/27**

im Mittelteil zum
Herausnehmen

Artikelserie

Beikräuter
Seite 5

Bionet-Versuche

Ergebnisse Soja u. Mais
Seite 6 - 7

Rezepte-Serie

Fleischpastete vom Bio-Rind
Seite 9



Franz Traudtner
Obmann

Werte Biobäuerinnen und Biobauern!

Kaum hatten die Medien mitbekommen, dass sich Hitze und Dürre im Land ausbreiteten, wurde sofort von steigenden Lebensmittelpreisen berichtet. Die Realität auf den Höfen sieht aber anders aus. Die Preise der Ackerfrüchte sind laut Auszahlung im September um ca. 10 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. Es ist anscheinend Usus geworden, an den beiden Enden der Wertschöpfungskette (Bäuerinnen und Bauern und Konsumentinnen und Konsumenten) abzukassieren. Gibt es die Solidarität und das Bekenntnis zur österreichischen Landwirtschaft innerhalb der Wertschöpfungskette überhaupt noch? Oder herrscht hier nur noch der maximierte Profitwahn? Die Wirtschaft schreit nach Schutz vor unlauterem Wettbewerb und befeuert diesen gleichzeitig in der Nahrungsmittelbranche.

Die Preissituation ist weit davon entfernt, für Bio-Betriebe existenzsichernd zu sein. Die Betriebsmittelkosten explodieren, und die Produktpreise sinken.

Die Ertragssituation der Frühjahreskulturen ist niederschmetternd. Beim Getreide sind wir ertragsmäßig noch mit einem blauen Auge davongekommen.

Einerseits wissen alle in Österreich, dass wir eine Eiweißunterversorgung haben, andererseits sind aber viele in der Futtermittelindustrie nicht bereit, die Ansätze der Biobäuerinnen und Biobauern zur Verminderung des Defizites mitzutragen. So, wie wir auf ergiebigen Regen warten, warten wir hier auf vernünftige Kooperationen im Sinne einer resilienten, weit-sichtigen, regionalen Versorgung in der Wertschöpfungskette.

Die Herausforderungen, vor denen wir stehen, werden nicht einfacher. Daher enthält diese Ausgabe auch wieder unser Weiterbildungsangebot für euch. Ergreift die Möglichkeit, neue Perspektiven zu schaffen und neue Zugangsweisen zu Problemlösungen zu entdecken. Ohne Bildung und ohne Wissen ist eine zukunftsfähige Weiterentwicklung unserer Betriebe nicht möglich. Lasst euch inspirieren, und seid offen für neue Ideen.

Die biologische Landwirtschaft ist keine Rezeptwirtschaft. Bio heißt Leben. Und das entwickelt sich ständig weiter durch euer tägliches Handeln und Tun.

Dafür möchten wir von BIO AUSTRIA euch das Rüstzeug mitgeben und euch bei der Entwicklung eurer Bio-Betriebe unterstützen.

„Regn, Regn loss die legn mit’n Wind auf die Wiesn.
Regn, Regn moch a Kind mit’n Wind auf da Wiesn.“

Sigi Maron, sonst gar nichts, Lied „Üwan Regn und üwan Wind“

Laufend informieren wir euch über einzelne Arten der Beikrautflora und ihre Auswirkungen. Es gelten für auftretende Unkräuter die Prämissen „Wehret den Anfängen!“ und „Kenne deine Feinde.“

Unsere Felder sind unsere erste Visitenkarte für die Gesellschaft. Hegen und pflegen wir unsere Kulturen, achten wir auf die Bodenfruchtbarkeit, etablieren wir vielfältige Fruchtfolgen, die uns dabei helfen, zukunftsfähig wirtschaften zu können.

Nicht das Maximum steht im Vordergrund, sondern das Optimum. Wir Biobäuerinnen und Biobauern müssen die Balance zwischen Bodenfruchtbarkeit, Ökologie und Wirtschaftlichkeit halten, damit wir auch in Zukunft unsere Mitmenschen mit gesunden Lebensmitteln versorgen können,

meint euer Obmann

Mobil: 0676/84 22 14 301

E-Mail: franz.traudtner@bio-austria.at

IMPRESSUM

Herausgeber: BIO AUSTRIA Burgenland,

Hauptstraße 7, 7350 Oberpullendorf, Tel.: 0676/84 22 14 303,

E-Mail: burgenland@bio-austria.at; ZVR 74443777

Bürozeiten: Mo – Do 08:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr,

Fr 08:00 – 12:00 Uhr

Redaktionsleitung: Paul Schlögl

Layout: Verena Kurtz

Titelfoto: pixabay.com

Druck: Wograndl Druck GmbH, Mattersburg

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit wird auf eine durchgehende geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Formulierungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

Datenschutzerklärung: <https://www.bio-austria.at/datenschutz>
www.bio-austria.at



Fotos: BIO AUSTRIA Burgenland

Tolles Biofest in Frauenkirchen bei bestem Herbstwetter

Am Samstag, den 19. September fand bei bestem Herbstwetter das alljährliche Biofest im Innenhof der HAK Frauenkirchen statt. Von 10:00 bis 17:00 Uhr konnten sich die zahlreichen Besucher vom vielfältigen Angebot der Aussteller überzeugen und sich fleißig mit köstlichen Bio-Produkten eindecken. Neben Lebensmitteln für den täglichen Bedarf wie Brot, Käse, Haferflocken, Fruchtaufstrichen und Gemüse wurden diverse Spezialitäten angeboten – hier konnte man zwischen Obstleder, Safran, Kakao, Tofu, Oxymel, Honig, Bier und Wein wählen. Die hohe Qualität der Bio-Lebensmittel überzeugte wirklich jeden!

Auch kulinarisch blieben keine Wünsche offen. Ulla und Ludwig von „Manufaba Bio-Tofu“ verköstigten die Gäste mit ausgezeichneten vegetarischen Schöpfgerichten. Den fleischigen Gusto stillte

der Foodtruck „ZlatiBasti“ mit klassischen Gerichten. Auch der süße Gaumen kam auf seine Kosten: Selbstgemachte Kuchen von Petra Borchert, Pralinen von Kakaochi sowie feinstes Plundergebäck der Biovollkornbäckerei Waldherr fanden reißenden Absatz. Die Biobrauerei Westwind und das BioWeinGut Lehner kümmerten sich mit Getränken wie Bier, Wein und Säfte um die durstigen Gäste.

Ein Augenschmaus war die Darbietung der Kinder- und Jugendvolkstanzgruppe Neusiedl am See. Bereits die Jüngsten zeigten ihre Künste unter der Leitung von Claudia Pinetz, bevor die Jugendlichen den Auftritt mit vier schwungvollen Tänzen abschlossen. Neben dem Kinderprogramm, welches von Medea, Leonie und Tobias betreut wurde, war die Verlosung am Nachmittag ein echtes Highlight. Fünf Preise wurden von BIO

AUSTRIA Burgenland an die glücklichen Gewinner übergeben, die sich über die biologischen Köstlichkeiten der Aussteller freuten.

Das abwechslungsreiche musikalische Rahmenprogramm hielt die Gäste bei bester Laune. So konnte am Vormittag beim Frühschoppen der stimmungsvollen Gruppe „MIR 8“ gelauscht werden. Den Nachmittag ließen schließlich „Manuel Hafner und Nadjas Cello“ mit bekannten Hits und tollen Schmähs gemütlich ausklingen – Standing Ovations inklusive.

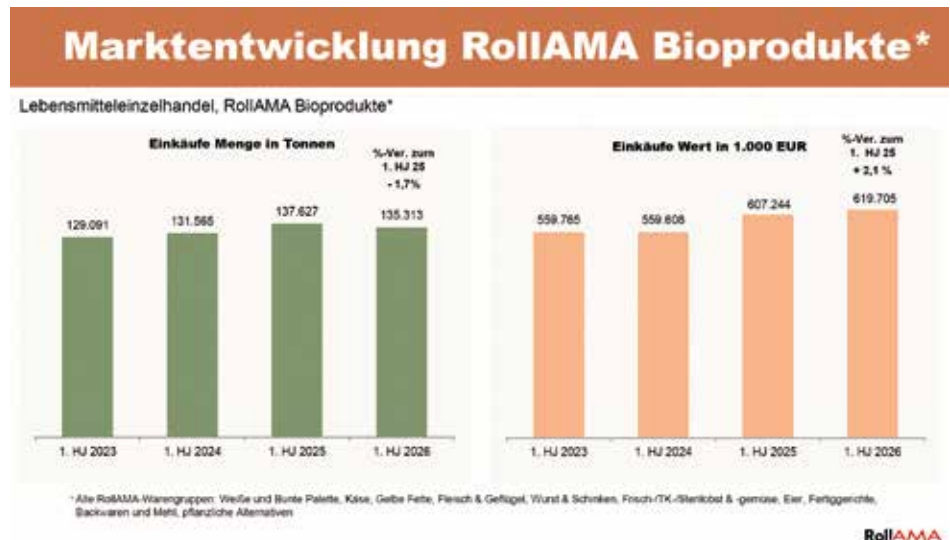
Im Namen von BIO AUSTRIA Burgenland ein herzliches Dankeschön für den Besuch unseres Biofestes und auch für die Teilnahme als Aussteller! Nur gemeinsam konnten wir ein so gelungenes Fest auf die Beine stellen!

Höherer Umsatz bei geringerer Menge an Bio-Produkten

Bio erreicht im ersten Halbjahr 2026 einen wertmäßigen Anteil von 12,6 Prozent im Lebensmitteleinzelhandel. Damit entfällt in den von RollAMA erfassten Warengruppen nahezu jeder achte Euro auf Bio-Lebensmittel. Im Gesamtjahr 2025 lag der Anteil bei 11,9 Prozent.

Die Ausgaben für Bio steigen gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 um 2,1 Prozent auf rund 619,7 Millionen Euro. Gleichzeitig sinkt die eingekaufte Menge um 1,7 Prozent auf rund 135.300 Tonnen. Ein höherer Einkaufswert bedeutet somit nicht automatisch mehr Absatz.

Besonders bei pflanzlichen Produkten gewinnt Bio Marktanteile: Der wertmäßige Anteil bei Kartoffeln steigt von 18,6 auf 25 Prozent, bei Mehl von 28,9 auf 30,8 Prozent. Auch Frischobst, Frischgemüse sowie Brot und Gebäck legen zu. Bei tierischen Produkten ist die Entwicklung gemischt.



Für Bio-Betriebe zeigen die Zahlen Chancen, aber auch Herausforderungen: Neben den Umsatzanteilen bleibt die tatsächliche Mengennachfrage entscheidend.

Quellen:

RollAMA/AMA-Marketing; YouGov Shopper Panel; KeyQUEST Marktforschung

Farming for Nature Feier Bäuerin und Bauer sein - ein Beruf fürs Leben? 12. November 2026 im Ankersaal in Wien

Bäuerin oder Bauer sein ist mehr als ein Beruf. Es bedeutet, Entscheidungen zu treffen, Verantwortung zu übernehmen und mit Veränderungen zu leben, die sich nicht immer planen lassen. Gleichzeitig prägt Landwirtschaft unsere Landschaft, unseren Umgang mit Natur und nicht zuletzt unser Bild davon, wie wir in Zukunft leben wollen.

Was es heute heißt, Bäuerin oder Bauer zu sein, erzählen Menschen, wie zum Beispiel die burgenländische Biodiversitätsbotschafterin 2026 Biobäuerin Silvia Fruhmann, die diesen Beruf mit ganz unterschiedlichen Erfahrungen und Perspektiven leben und erleben. Ein Abend über Landwirtschaft, Natur und eine Aufgabe, die weit über den eigenen Betrieb hinausreicht.

Hier gehts zur Anmeldung:



Erinnerung: Biodiversitätsrechner automati- siert ausfüllen: eAMA-Datenübertragung bis 26. Oktober zustimmen

Wer den BIO AUSTRIA Biodiversitäts- und Fruchtfolgerechner ausfüllt, muss die wenigsten Daten selbst eingeben: Die Flächendaten können aus dem Mehrfachantrag übernommen werden, wenn ihr der Datenübertragung im eAMA Portal zustimmt. Nächster Stichtag ist der 26. Oktober 2026.

Eine Anleitung findet ihr hier:



Die Ochsenzunge

Aussehen und Vorkommen

Die Gemeine Ochsenzunge (*Anchusa officinalis*) und die Acker-Ochsenzunge (*Anchusa arvensis*) gehören beide zur Familie der Raublattgewächse. In der Gattung der Ochsenzungen (*Anchusa*) gibt es 30 – 40 Arten. Die meisten Arten sind in Südeuropa und im Nahen Osten beheimatet. Die Ochsenzungen sind ein-, zwei- oder mehrjährige, behaarte, für gewöhnlich große, krautige Pflanzen mit kräftigem Wurzelwerk und einer typischen blau-violett bis hellblau-weißen, fünfzähligen Blüte.

Wirtschaftliche Bedeutung und Schadpotential

- **Kontamination von Lebensmitteln (Druschgut & Kräuter):** Besonders gefährdet sind Kräuterkulturen (z. B. Kamille, Thymian oder Minze), bei denen Pflanzenteile der Acker-Ochsenzunge direkt ins getrocknete Endprodukt gelangen. Auch bei Pseudogetreide (wie Buchweizen) oder feinsamigen Kulturen können die Samen der Ochsenzunge (Klausenfrüchte) im Erntegut verbleiben.
- **Kontamination von Futtermitteln (Heu & Silage):** Frisch auf der Weide meiden Rinder oder Pferde die Acker-Ochsenzunge wegen ihrer harten, borstigen Behaarung und des bitteren Geschmacks. Wird das Beikraut jedoch zu Heu oder Silage verarbeitet, verliert

Erkennungs- und Unterscheidungsmerkmale beider rückstandsrelevanter Beikrautarten:

	Gemeine Ochsenzunge	Acker-Ochsenzunge
Lebensdauer	zweijährig bis ausdauernd	einjährig
Wuchshöhe	30 - 70 cm	15 - 40 cm
Blüten	intensiv blau-violett	hellblau
Kronröhre	gerade Kronröhre	gekrümmte Kronröhre
Schlundschuppen	keine	deutlich weiße
Blätter	lineal-lanzettliche Blätter mit abstehenden, starken Haaren	längliche, schmalere Blätter, deren Rand oft leicht gewellt ist
Standort	Kalkhaltige, nährstoffreiche und sandig-lehmige Böden an sonnigen Plätzen.	Bevorzugt eher kalkarme, mäßig saure bis neutrale, sandige oder lehmige Böden.

es seinen abschreckenden Eigengeruch. Die Tiere fressen es im Futtergemisch unbemerkt mit, was zu chronischen Leberschäden führen kann.

Reduktionsmaßnahmen

- **Fruchtfolge anpassen:** Da die Acker-Ochsenzunge besonders gut im Wintergetreide und Winterraps aufläuft, hilft ein Wechsel zu konkurrenzstarken Sommerungen (z. B. Sommergerste, Hafer) oder spät gesättem Mais, um den Keimzyklus zu brechen.
- **Stoppelbearbeitung:** Ein flaches, direktes Grubbern nach der Ernte regt die im Boden liegenden Samen zum Keimen an. Die aufgelaufenen Jungpflanzen werden dann durch die anschließende tiefere Bodenbearbeitung (z. B. Pflügen) sicher mechanisch reduziert.

- **Striegeln und Hacken:** In Hackkulturen wie Kartoffeln oder Rüben lässt sich die Pflanze im frühen Jugendstadium (Keimblatt- bis 2-Blatt-Stadium) gut mechanisch verschütten oder entwurzeln. Später bildet sie eine zähe Pfahlwurzel, die maschinell schwerer zu greifen ist.

Quellen und weiterführende Infos

https://unkraeuter.info/anchusa-arvensis-acker-krummhals/#google_vignette

https://unkraeuter.info/anchusa-officinalis-gewoehnliche-ochsenzunge/#google_vignette

Elfriede Stopper
Beratung Bio-Gemüsebau



Gewöhnliche Ochsenzunge



Acker-Ochsenzunge



Samen der Ochsenzunge

Bio-Sortenversuche 2026

Anmerkung: Auf allen Versuchsstandorten gab es extreme Hitze und Trockenheit, daher Vorsicht bei der Interpretation der Ergebnisse.



Sojabohne Standort: Baumgarten

Bodentyp (lt. e-Bod): Tschernosem
Wertigkeit (lt. e-Bod): hochwertiges Ackerland

Vorfrucht: Körnermais
Bearbeitung: gemulcht, 2 x Grubber, 1 x Leichtgrubber, 1 x Kombination
Saatstärke: 550.000 K/ha, Reihenweite 50 cm
Pflege: blindstriegeln, 1 x striegeln, 3 x hacken
Anbau: 22.05.2026 **Ernte:** 23.09.2026

Sorte	Firma	Reifezahl	kg/ha bei 13 % Feuchte, 2 % Besatz	Feuchte %	Protein TS %	Öl %	Relativ-ertrag
Algebra	Saatbau Linz	00	1.355	9,8	43,2	20,5	119
Australia	Probstdorfer Saat-zucht	00	1.370	12,4	42,4	20,7	120
Altona	Saatbau Linz	00	1.394	10,9	42,0	22,0	122
Hola	Die Saat	00	1.471	11,3	44,6	20,1	129
Aralia	Probstdorfer Saat-zucht	00	841	10,4	42,0	21,9	74
Abiola	Saatbau Linz	00	1.118	10,7	43,9	20,6	98
Astronomix	Die Saat	00	774	8,4	42,8	21,1	68
Allumia	Saatbau Linz	0	969	14,0	42,7	21,2	85
Algebra	Saatbau Linz	00	978	10,7	43,0	20,6	84
Ø aller Sorten			1.141	11,0	43,0	21,0	100

Ø Monatstemperatur (lt. HV) °C			
Monat	Ø Monats-temp.	Tage mit Temp.	
		< 5	> 30
Apr.26	13	9	0
Mai.26	18	3	2
Jun.26	24	0	12
Jul.26	25	0	13
Aug.26	26	0	18
23.Sept.26	20	0	3
Ø bzw. Summe	21	12	48

Niederschlag (lt. HV)		
Monat	l/m²	Tage mit Niederschlag > 3 l/m²
Apr.26	12,7	2
Mai.26	42,3	3
Jun.26	35,3	4
Jul.26	26,9	3
Aug.26	47,6	3
23.Sept.26	41	4
Summe	205,8	19

Sojabohne Standort: Mannersdorf an der Rabnitz

Bodentyp (lt. e-Bod): Lockersediment Braunerde, Auboden
Wertigkeit (lt. e-Bod): hoch- geringwertiges Ackerland

Vorfrucht: Wintergerste, Sojabohne
Bearbeitung: 1 x Grubber, 3 x Leichtgrubber
Saatstärke: 520.000 K/ha (I, o), 620.000 (oo)
Pflege: 2 x hacken
Anbau: 21.05.2026 **Ernte:** 02.10.2026

Sorte	Firma	Reifezahl	kg/ha bei 13 % Feuchte, ohne Besatz	Feuchte %	Protein %	Öl %	Relativ-ertrag
Algebra	Saatbau Linz	00	1.165	9,8	41,5	21,7	103
Astronomix	Die Saat	00	777	8,4	42,8	21,6	69
Atacama	Probstdorfer Saat-zucht	00	949	8,4	42,0	22,3	84
Abiola	Saatbau Linz	00	1.390	8,4	42,9	21,6	123
Hola	Die Saat	00	1.015	9,3	43,1	21,0	90
Aralia	Probstdorfer Saat-zucht	00	1.126	9,1	40,6	23,0	100
Altona	Saatbau Linz	00	1.040	10,1	41,9	21,8	92
Ranka	Die Saat	I	1.232	23,7	43,9	21,4	109
Allumia	Saatbau Linz	0	1.477	12,6	42,8	21,9	131
Australia	Probstdorfer Saat-zucht	00	1.062	9,9	41,4	21,7	94
Ø aller Sorten			1.127	10,9	42,2	21,8	100

Ø Monatstemperatur (lt. HV) °C			
Monat	Ø Monats-temp.	Tage mit Temp.	
		< 5	> 30
Apr.26	13	7	0
Mai.26	18	3	2
Jun.26	24	0	12
Jul.26	25	0	10
Aug.26	26	0	19
Sep.26	19	0	3
02.Okt.26	18	0	0
Ø bzw. Summe	21	10	46

Niederschlag (lt. HV)		
Monat	l/m²	Tage mit Niederschlag > 3 l/m²
Apr.26	16,2	2
Mai.26	51,4	4
Jun.26	45	6
Jul.26	26,3	2
Aug.26	35,3	3
Sep.26	30,7	2
02.Okt.26	0	0
Summe	204,9	19

Körnermais Standort: Wallern im Burgenland

Bodentyp (lt. e-Bod): Feuchtschwarzerde, Tschernosem

Wertigkeit (lt. e-Bod): hochwertiges Ackerland

Vorfrucht: mehrjährige Biodiversitätsfläche

Bearbeitung: 1 x Scheibenegge, 2 Leichtgrubber

Saatstärke: 72.000 K/ha, Reihenweite 50 cm, Ablage in der Reihe 27,7 cm, Tiefe 7 cm

Pflege: blindstriegeln, 3 x hacken, 2 x striegeln

Düngung: 20 t/ha Pferdemist **Bewässerung:** 3 x 40 mm

Anbau: 17.04.2026 **Ernte:** 05.09.2026

Sorte	Firma	Reife- zahl	kg/ha bei 14 % Feuchte	Feuchte %	Relativ- ertrag	Protein in TS	Öl in TS	Stärke in TS
DieSonja DKC4717	Die Saat	RZ 380	6.323	15,5	89	7,9	3,7	73,5
Die Selina DKC4031	Die Saat	RZ 340	6.878	13,8	97	8,6	3,9	73,0
KWS Artesio	KWS	RZ 350	7.788	14,5	109	8,3	4,1	72,2
Alenaro	Saatbau	RZ 350	6.365	15,2	89	8,7	3,8	73,0
DieSelma DKC4320	Die Saat	RZ 360	7.898	15,3	111	8,0	3,9	73,6
BRV2604D	Probstdorfer SZ	RZ 370	8.668	15,3	122	8,3	3,7	73,4
P9610	Pioneer Saaten	RZ 370	6.850	16,2	96	8,4	3,4	73,3
DieSonja DKC4717	Die Saat	RZ 380	6.744	17,0	95	7,8	3,7	73,3
P95287	Pioneer Saaten	RZ 380	8.112	15,1	114	8,1	3,5	73,8
Arcadio	Saatbau	RZ 380	6.654	18,3	94	8,3	3,9	72,7
DieSaphira DKC4646	Die Saat	RZ 400	7.724	17,8	109	8,1	3,6	73,1
Absoluto	Saatbau	RZ 420	5.444	19,6	77	9,1	3,6	72,2
P9944	Pioneer Saaten	RZ 430	5.654	16,9	79	9,0	3,2	72,8
BRV1012D	Probstdorfer SZ	RZ 430	8.634	17,2	121	9,1	3,3	73,3
DieSonja DKC4717	Die Saat	RZ 380	6.975	15,1	98	8,8	4,1	72,6
Ø aller Sorten			7.114	16,2	100	8,4	3,7	73,1



Ø Monatstemperatur (lt. HV) °C			
Monat	Ø Monats- temp.	Tage mit Temp.	
		< 5	> 30
Apr.26	13	9	0
Mai.26	19	2	2
Jun.26	25	0	14
Jul.26	25	0	14
Aug.26	26	0	20
05.Sep.26	24	0	1
Ø bzw. Summe	22	11	51

Niederschlag (lt. HV)		
Monat	l/m²	Tage mit Nieder- schlag > 3 l/m²
Apr.26	8,7	1
Mai.26	42,6	4
Jun.26	26,2	4
Jul.26	39,1	3
Aug.26	32,5	4
05.Sep.26	0,2	0
Summe	149,3	16

Körnermais Standort: Zillingtal

Bodentyp (lt. e-Bod): Feuchtschwarzerde

Wertigkeit (lt. e-Bod): mittel-hochwertiges Ackerland

Vorfrucht: Winterweizen und Winterbegrünung Wickroggen

Bearbeitung: 4 x Feingrubber, 1 x Saatbeetkombinat

Saatstärke: 75.000 K/ha, Reihenweite 50 cm, Ablage in der Reihe 18 cm, Tiefe 5 cm

Pflege: blindstriegeln, 1 x striegeln, 3 x hacken mit Fingerhacke

Anbau: 10.05.2026 **Ernte:** 07.10.2026

Sorte	Firma	Reife- zahl	kg/ha bei 14 % Feuchte	Feuchte %	Relativ- ertrag	Protein in TS	Öl in TS	Stärke in TS
DieSonja DKC4717	Die Saat	RZ 380	3.563	15,6	102	7,8	4,0	73,1
Die Selina DKC4031	Die Saat	RZ 340	3.324	14,8	95	8,0	4,1	72,7
KWS Artesio	KWS	RZ 350	3.735	14,9	107	7,8	4,0	72,7
Alenaro	Saatbau	RZ 350	2.974	16,6	85	8,2	3,8	73,1
DieSelma DKC4320	Die Saat	RZ 360	3.347	17,3	96	8,1	4,0	73,1
BRV2604D	Probstdorfer SZ	RZ 370	3.361	17,0	96	7,8	3,7	73,4
P9610	Pioneer Saaten	RZ 370	3.645	19,3	104	8,2	3,8	72,9
P95287	Pioneer Saaten	RZ 380	3.259	21,9	93	9,0	3,6	73,2
Arcadio	Saatbau	RZ 380	3.022	24,3	86	9,2	4,3	71,4
DieSaphira DKC4646	Die Saat	RZ 400	4.439	24,8	127	9,2	3,9	72,0
Absoluto	Saatbau	RZ 420	3.566	25,4	102	9,5	4,0	71,8
P9944	Pioneer Saaten	RZ 430	3.390	24,2	97	9,5	3,5	72,7
BRV1012D	Probstdorfer SZ	RZ 430	3.684	25,4	105	9,2	3,8	72,2
DieSonja DKC4717	Die Saat	RZ 380	3.682	23,3	105	8,8	4,1	71,9
Ø aller Sorten			3.499	20,3	100	8,6	3,9	72,6

Anmerkung:

Auf allen Versuchsstandorten gab es extreme Hitze und Trockenheit, daher Vorsicht bei der Interpretation der Ergebnisse.

Ø Monatstemperatur (lt. HV) °C			
Monat	Ø Monats- temp.	Tage mit Temp.	
		< 5	> 30
Apr.26	13	8	0
Mai.26	19	3	3
Jun.26	24	0	13
Jul.26	25	0	16
Aug.26	26	0	19
Sep.26	19	0	3
07.Okt.26	17	0	0
Ø bzw. Summe	18	11	54

Niederschlag (lt. HV)		
Monat	l/m²	Tage mit Nieder- schlag > 3 l/m²
Apr.26	12,9	2
Mai.26	50,2	4
Jun.26	56,6	4
Jul.26	22,1	4
Aug.26	45,4	4
Sep.26	38,3	3
07.Okt.26	0	0
Summe	225,5	21

BIO AUSTRIA Burgenland unterwegs

Inform Oberwart

Vom 02. bis 06. September 2026 verwandelte sich das Messezentrum Oberwart wieder in die größte Familienmesse des Burgenlandes. Mit einem bunten Angebot aus verschiedensten Bereichen und einem starken Familienprogramm – inklusive eigenem „Family-Corner“ und freiem Eintritt für Familienkarten-Inhaber am ersten Tag – zog die Messe zahlreiche Besucherinnen und Besucher an.

Der gut besuchte Eröffnungstag bot uns die perfekte Gelegenheit, vor allem einem jungen Publikum die Vorteile der biologischen Landwirtschaft näherzubringen. An den Folgetagen standen wir den Konsumentinnen und Konsumenten mit reichlich Infomaterial und spannenden Gesprächen zur Seite. Ein echtes Highlight war unser Gewinnrad: Wer Spiele absolvierte oder Fragen beantwortete, durfte sich über tolle Give-aways freuen – darunter Knuspermüsli vom Biohof Koch und Käsecracker unseres Partners, der Biobäckerei Ringhofer.

Auch der Genuss kam nicht zu kurz: Bei der Verkostung von Bio-Vollkorn- und Bio-Körndlbrot sowie Bio-Kürbiskernen (natur oder schokoliert) überzeugten sich die Gäste direkt vor Ort von der Qualität biologischer Lebensmittel. Das durchweg positive Feedback hat uns riesig gefreut!



Antrittsbesuch bei LH-Stellvertreterin Anja Haider-Wallner

Anlässlich des Dienstantritts unseres neuen Geschäftsführers statteten wir Landeshauptmannstellvertreterin Anja Haider-Wallner einen Antrittsbesuch ab. Zu ihrem Aufgabenbereich zählen unter anderem die Land- und Forstwirtschaft sowie die ländliche Entwicklung. Damit ist sie für BIO AUSTRIA Burgenland eine zentrale Ansprechpartnerin in der Landesregierung, wenn es um die Anliegen unserer Mitglieder geht.

Neben der persönlichen Vorstellung und dem gegenseitigen Kennenlernen bot der Besuch Gelegenheit, die aktuellen Herausforderungen der biologischen Landwirtschaft ausführlich zu besprechen. Auch die anhaltende Dürre und ihre Auswirkungen auf die Betriebe waren Thema des Gesprächs.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Zusammenarbeit mit den landwirtschaftlichen Fachschulen in Eisenstadt und Güssing. Diese soll gestärkt werden, um Fachwissen und Know-how zur biologischen Produktion noch besser vermitteln zu können.



So schmeckt das Burgenland

Ein neues Rezept in unserer Serie "So schmeckt das Burgenland" mit biologischen, saisonalen & authentischen Koch- und Backrezepten. Weil's selbstgemacht am besten schmeckt!

Würzige Fleischpastete vom Bio-Limousin-Rind mit Bio-Hummus

Die g'schmackige Fleischpastete ist ein tolles Gericht, das sich schnell und unkompliziert zubereiten lässt. Sie zeichnet sich durch die würzige Hackfleischbasis und die gestockte Ei-Hautbe aus. Der cremige Hummus ergänzt das Gericht hervorragend und kann auch gerne warm gereicht werden. Als Beilage passen ein knackiger Salat und ein Weckerl.

Zutaten Pastete (für 4 Portionen):

- 500 g Bio-Faschiertes vom Von der Hoed Limousin-Rind aus Illmitz
- 1 Bio-Zwiebel von Nittnaus aus Gols
- 4 Bio-Knoblauchzehen von Nittnaus aus Gols
- 4 Bio-Paradeiser von Nittnaus aus Gols
- ½ Bund Bio Petersilie von Nittnaus aus Gols
- 2 Stängel Bio-Minze
- 1 TL Bio-Kreuzkümmel
- 1 TL Bio-Pfeffer
- 1 - 2 TL Salz
- 4 Bio-Eier von Lunzer Birgit aus Gols
- Bio-Olivenöl zum Anbraten

Zutaten Hummus:

- 230 g Bio-Kichererbsen aus dem Glas inkl. 4 EL Flüssigkeit
- 3 EL Bio-Tahina (Sesammas) von der Königsteinmühle aus München (The Best)
- Saft einer halben Bio-Zitrone
- Je ½ TL Bio-Kreuzkümmel, Bio-Koriander und Bio-Kardamom
- 1 TL Salz
- Bio-Olivenöl und grobes Salz als Topping
- Optional: 1 Bio-Knoblauchzehe

So wird's gemacht:

- Die klein gewürfelte Zwiebel im Olivenöl glasig anschwitzen.
- Knoblauch und Fleisch hinzufügen und die Masse krümelig anbraten.
- Nun die klein geschnittenen Paradeiser, die Gewürze inklusive Salz hinzufügen und 10 Minuten braten.
- Danach die fein geschnittenen Kräuter unterheben und die Masse in eine Auflaufform (ca. 20 x 30 cm) füllen.
- Die Eier verquirlen und über die Fleischmasse leeren.
- Die Pastete im Backofen bei 175° C Heißluft ca. 30 Minuten backen.
- In der Zwischenzeit die Kichererbsen mit der Flüssigkeit, dem Zitronensaft, der Tahina und den restlichen Gewürzen in ein hohes Gefäß geben und cremig pürieren.
- Die noch warme Pastete mit dem cremigen Hummus, Salat und Weckerl servieren.



© Petra Berger

Gut zu wissen:

Diese Fleischpastete mit dem Hummus ist eine wahre Proteinquelle. Fleisch, Eier, Kichererbsen – tierisches und pflanzliches Eiweiß wechseln sich hier ab; ergänzt durch entzündungshemmende Gewürze und Kräuter. Der Gemüseanteil sollte durch einen Salat erhöht werden.

- Rindfleisch: Optimale Quelle für Eisen und Vitamin B12.
- Gewürze: Sekundäre Pflanzenstoffe – antioxidativ, entzündungshemmend, verdauungsfördernd.
- Eier: Enthalten alle essentiellen Aminosäuren und sind reich an Vitaminen.
- Kichererbsen: Komplexe Kohlenhydrate machen satt, viele Ballaststoffe und Mineralstoffe wie Magnesium, Kalzium oder Kalium.
- Tahina: Sesam liefert wichtige, ungesättigte Fettsäuren und Mineralstoffe wie Kalzium oder Magnesium.

Guten Appetit!



© Petra Berger

Die Messe für Feinschmecker

Es ist wieder so weit: Von Freitag, den 6. November bis Sonntag, den 8. November öffnet die beliebte „Genuss Messe“ in Oberwart ihre Türen.

Auf unserem Messestand gibt es viel zu erleben und genießen:

- **Köstliche Produktverkostung:** Überzeugt euch in diesem Jahr selbst von der besonders hohen Qualität der Produkte unserer Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern aus dem Burgenland.
- **Beratung aus erster Hand:** Nutzt die Gelegenheit für persönliche Gespräche und lasst euch alle Fragen rund um die biologische Landwirtschaft beantworten.
- **Informative Mitmach-Spiele:** Macht mit bei unseren Spielen und Quizfragen – es warten wieder kleine Köstlichkeiten zum Mitnehmen auf euch.
- **Spannendes Messe-Gewinnspiel:** Im Zuge der Genussmesse findet am Sonntag die Bio-Info-Genuss-Tour 2026 statt. Nach dem Ausfüllen der Gewinnkarte warten zwei prall gefüllte Bio-Lebensmittelboxen auf die glücklichen Gewinner!

Wir freuen uns auf euren Besuch und einen spannenden Austausch! Ihr findet uns in **Halle IIIA/ Stand Nr. 206**.



Landwirtschaftliche Fachschule Güssing

lfs güssing

Einladung

TAG DER OFFENEN TÜR

Landwirtschaftliche Fachschule Güssing

IN DREI JAHREN ZUM FACHARBEITER!

Jobs mit Zukunft jetzt anmelden

Freitag, 06.11.2026

09.00 bis 16.00 Uhr

Schnupper-Packages auf Anfrage!

Landwirt:in

Ökowirt:in

Pferdewirt:in

STRENTALSTRASSE 19, 7540 GÜSSING, TELEFON: 03322/42288, WWW.LFSGUESSING.AT

WEINBAUSCHULE EISENSTADT
BURGENLAND

TAG DER OFFENEN TÜR

3. DEZEMBER 2026
9:00 BIS 15:00 UHR

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

- DEINE AUSBILDUNG: WEINBAU UND KELLERWIRTSCHAFT
- LANDWIRTSCHAFT MIT WEIN-, OBST-, PFLANZEN- UND GEMÜSEBAU
- INDIVIDUELLE BERATUNG
- SCHULHEURIGER
- VERKOSTUNG KLASSENPROJEKTE

SOLLTEST DU KEINE ZEIT HABEN, SIND SCHULFÜHRUNGEN NACH ANMELDUNG JEDERZEIT MÖGLICH

WEINBAUSCHULE EISENSTADT
Landwirtschaftliche Fachschule | 7000 Eisenstadt | Neusiedler Straße 6 | Austria
Telefon: +43 2682 63644 | eisenstadt@weinbauschule.at | www.weinbauschule.at
www.facebook.com/weinbauschule

Warenbörse

● Angebot ● Nachfrage

LEBENSMITTEL

Bio-Frischfleisch und diverse **Wurst-Produkte** vom Mangalitz-Turopolije-Schwein. Vorbestellungen sind erwünscht, Versand in Frischhalteboxen. Martina Neumann u. Rudolf Strobl, 8382 Weichselbaum, Tel.: 0650/980 52 80, B-1015, JE.

Bio-Qualitätshonig aus dem Burgenland. Blüten-, Linden- und Cremehonig, PnV. Keltenhof Schneider, 2423 Dt. Jahrndorf, E-Mail: office@keltenhof-schneider.at, Tel.: 0650/853 66 69, B-0256, ND.

Leindotter.

Tel.: 0664/445 38 12, B-0801, ND.

Meersalz aus Frankreich;

€ 8,-/25 kg-Sack; **Flohsamen;** 250 kg. Tel.: 0664/917 51 25, B-1009, ND.

Khorasanweizen.

Tel.: 0676/842 214 300, B-0480, OW.

Weizen, Hafer.

Tel.: 0664/396 00 57, N-3884, MI.

Beluga-Linsen, Berglinsen, Tellerlinsen, Rote Linsen, Gelbe Linsen, Kichererbsen, Wachtelbohnen; gereinigt und verpackt zu 500 g oder 25 kg.

Tel.: 0680/203 58 24, B-0854, ND.

FUTTERMITTEL

Soja, Phacelia, Wicke, Leinsamen.

Tel.: 0699/102 263 29, B-0265, ND.

Inkarnatklée, Phacelia;

1.000 kg.

Tel.: 0664/917 51 25, B-1009, ND.

SALZBLÖCKE-STEINSALZ-NATURLECKSTEINE für Rinder, Pferde, Schafe und Ziegen sowie Wild. Teure Mineral-

stoffmischungen können eingespargt werden. Zustellung ab 700 kg frei Haus, geschnitten oder gebrochen zu 5 - 30 kg. Fa. Renz GmbH, BIO AUSTRIA Lizenzpartner, Tel.: 06245/822 79.

Esparsette.

Tel.: 0699/117 603 49, B-0168, ND.

Bio-Luzernepellets, Ernte 2026.

Tel.: 0664/888 696 10, B-0343, ND.

Stroh, kleine Quaderballen wie früher, € 3,50/Stk.

Tel.: 0677/614 058 16, B-1305, OP.

TIERE

Bio-Lämmer, Rasse „Dorper“.

Tel.: 0664/584 11 61, B-1143, OP.

Dexterrinder, Zuchttiere aus einem Herdebuchbetrieb aus ganzjähriger Freilandhaltung. www.dexter-rinder.com

Tel.: 0676/825 719 40, B-0543, GS.

DIVERSES

Abverkauf von diversen Maschinen, Geräten und Betriebsmitteln: **Automaten-**

steigen; zum Kleben, 60 x 40 cm, 1 Palette (560 Stück);

Unkrautbürste; Tank; 1.500 l,

mit Gestell; **Unkrautflieger;**

für Traktor, für 8 Personen; **Big**

Bags; verschiedene Größen;

PnV.

Tel.: 0664/917 51 25, B-1009, ND.

Sichelmäher „Del Morino“,

neuwertig, 2,35 m AB.

Tel.: 0699/117 603 49, B-0168, ND.

Kamerasteuerung „Nalatec“, für Unterlenkerregelung, inkl. Unterlenkerzylinder und Tablet, PnV.

Tel.: 0664/888 696 10, B-0343, ND.

Striegel „Agrifarm Perfekta“,

12,20 m Arbeitsbreite, Hartmetallzinken, Stützräder, Bj.

2021, PnV.

Tel.: 0680/203 58 24, B-0854, ND.

Schafwollpellets, PnV.

Tel.: 0676/842 214 300, B-0480, OW.

ANZEIGENINFO

Bitte eure Inserate für die Ausgabe 6/2026 (erscheint Mitte Dezember) bis 26.11.2026 bekanntgeben. E-Mail: burgenland@bio-austria.at

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Inhalte von Kleinanzeigen und Inseraten.

Information verschafft Vorsprung

Um euch rasch per E-Mail und SMS mit aktuellen Informationen versorgen zu können, ersuchen wir euch, uns eure aktuellen Mobiltelefonnummern und E-Mail-Adressen bekanntzugeben.

Bitte auch Bewirtschafterwechsel und Adressänderungen melden, damit eure Daten stets aktuell sind.

Eine kurze Nachricht genügt:

E-Mail: burgenland@bio-austria.at

Tel.: 0676/84 22 14 303



Bio-Börse

www.bioboerse.at

Nutzt die kostenfreie Online-Plattform für eure Angebote bzw. Suche „von Bauer zu Bauer“.

Es gibt folgende Kategorien: Tiere, Futtermittel/Stroh, Lebensmittel, Maschinen/Geräte, Pacht/Flächen, Holz/Forstwirtschaft, Dienstleistungen/Praktikumsplätze und Sonstiges.

Alle BIO AUSTRIA Mitglieder können die Bio-Börse sofort nach einer Registrierung zum Einstellen von Anzeigen in Anspruch nehmen. Anzeigen suchen kann jeder Interessierte, auch ohne Registrierung.

Österreichische Post AG
SM 22Z043020 S
 Abs.: BIO AUSTRIA Burgenland, Hauptstr. 7, 7350 Oberpullendorf

Karpaten-Blocksatz, Steinsalz	
Auf Paletten (20 x 20 x 40 cm) zur freien Aufnahme für Rinder.	
Taurus-Steinsalz, Bergkern	
Im Big-Bag (15-30 kg große Stücke) zur freien Aufnahme für Rinder.	
Himalaya-Steinsalz, Bergkern	
Im Big-Bag (15-30 kg große Stücke) oder in 25-kg-Säcken (4-8 kg große Stücke) zur freien Aufnahme für Rinder sowie zur Bedarfsdeckung für das Wild.	
Kristallsalz, Speisesalz, unjodiert	pastus⁺
Verpackungsgrößen: 1 kg, 3 kg, 5 kg und 10 kg. Alle Produkte: Ab-Hof-Verkauf bzw. Zustellung.	
Karpaten-Zeolith, Klinoptilolith	
in 25-kg-Säcken - der Stein (gemahlen) des Lebens.	
Tschadamer-Hof	Pirker GmbH
Salz des Urmeeres	A-9556 Liebenfels Tel. & Fax +43(0)4215/22 00 Mobil +43(0)664/406 57 57 E-Mail: office@tschadamer-hof.at www.tschadamer-hof.at

Bezahlte Anzeige

Ratgeber Bioherbstanbau 2026

Die 32-seitige Ausgabe "Bioherbstanbau 2026" enthält Informationen zu Winterweizen, Winterroggen, Wintergerste, Wintertriticale, Winterdinkel sowie zu Winterdurum.

Ergänzt werden die Sorteninformationen durch aktuelle Ergebnisse aus den Bionet-Praxisversuchen in ganz Österreich. Sie zeigen, wie sich Sorten unter unterschiedlichen Standort- und Anbaubedingungen in der Praxis im Bio-Landbau tatsächlich bewähren – und unterstützen damit eine standortgerechte Sortenwahl.



Link zum Download:

<https://www.bio-net.at/news/neuer-bionet-ratgeber-online-12.html>



BIO AUSTRIA Burgenland Mitglieder können die Druckversion kostenlos bestellen:
 Tel.: 0676/84 22 14 303 oder
 E-Mail: burgenland@bio-austria.at



Bezahlte Anzeige



Vertrauen Sie auf die Qualität der ersten reinen Biofuttermühle Europas, einem **100% Bio-Standort** an dem ausschließlich gentechnikfreie und zertifiziert biologische Futtermittel hergestellt werden.

vitakorn ist der ideale Partner für die Fütterung Ihres Bio-Geflügels: von der Bio-Kükenaufzucht über Bio-Legehennenfutter bis hin zum kompletten Fütterungsprogramm für Bio-Hühnermast und Bio-Puten.

www.h.lugitsch.at

JETZT INFORMIEREN UND BESTELLEN!

Herbert Lugitsch u. Söhne Ges.mbh
bestellung@h.lugitsch.at
 +43 3152 2222-995 • www.h.lugitsch.at

